



LEGENDE

ORTBETON

AUFGEHENDER STAHLBETON

WAND-, DECKENDURCHBRUCH

WD

DD

WS

DS

BS

OKRD

UKRD

OKRFB

UKS

UKUZ

VKRD

BE

RH

M

MAUERWERK, tragend

KS, SFK 20,DM

FERTIGTEIL

ROHHÖHEN

FERTIGHÖHEN

VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE

VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE

VORDERKANTE ROHDECKE

ARBEITSFUGE

Die dargestellten Arbeitsfugen sind, soweit nicht anders angegeben, BAU herzustellen.

SICHTBETON

nach Angaben Architekten

HINWEIS:

Alle Maße sind von Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Bauphase mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen der Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamente, Boden-/Deckeneinläufe und -durchführungen (Erleuchtungsgehäuse) sind nach Angaben der Bautechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schalung einzubauen.

Die bautechnologischen Angaben in LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungssohlen sind von Bodengutachter abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikallagen sind gem. Angaben LV und MU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Schaltflächen sind nach DBV-Merkblatt, Schaltplan (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Schaltflächen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Absprache mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

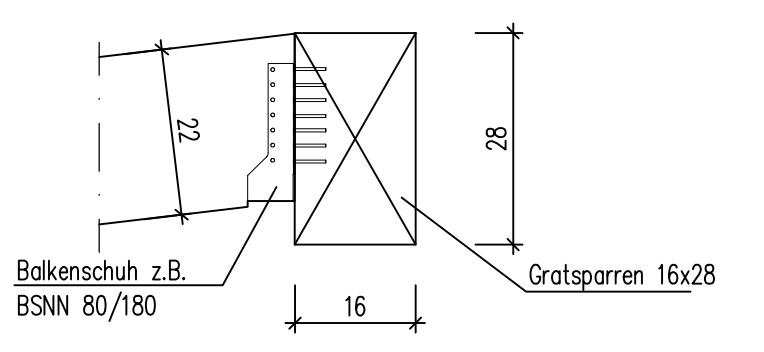
Alle nichttragenden Mauerwerkswände sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

Durchdrüche in den Mauerwerkswänden sind nachträglich aufzusägen und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzusichern.

Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HWS-Schiene 25/15 D mit ML-Arker 180/3, oder gleichwertig.

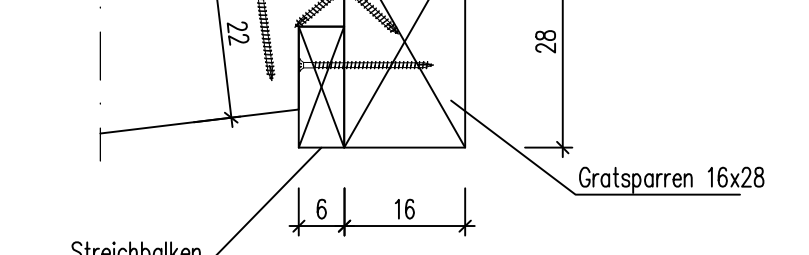
Detail 6

Regelanschluss Sparren an Gratsparren (Baubuche)
M. 1:10 Vz = 8kN
Variante 1
Schnitt



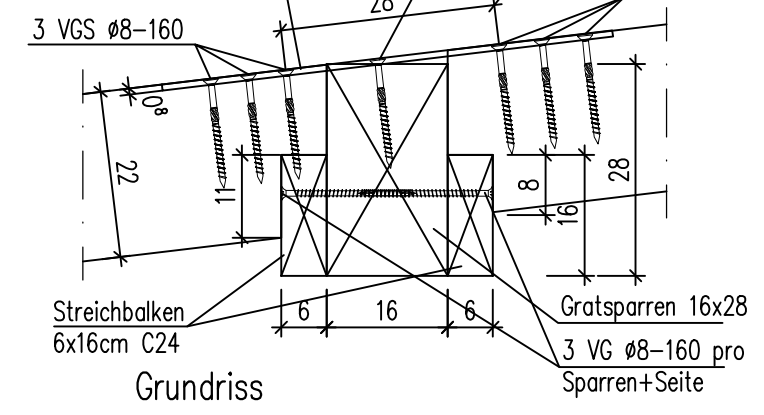
Variante 2

Schnitt



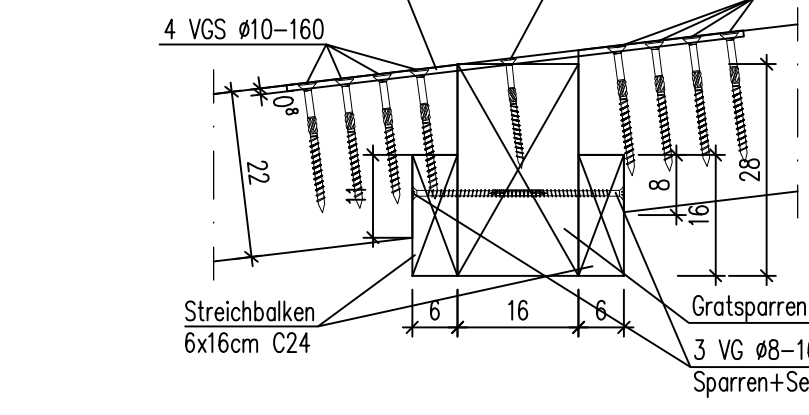
Detail 6a

Anschluss Sparren an Gratsparren (Baubuche)
Sondersituation: 1Nd = 11kN
M. 1:10 Schnitt



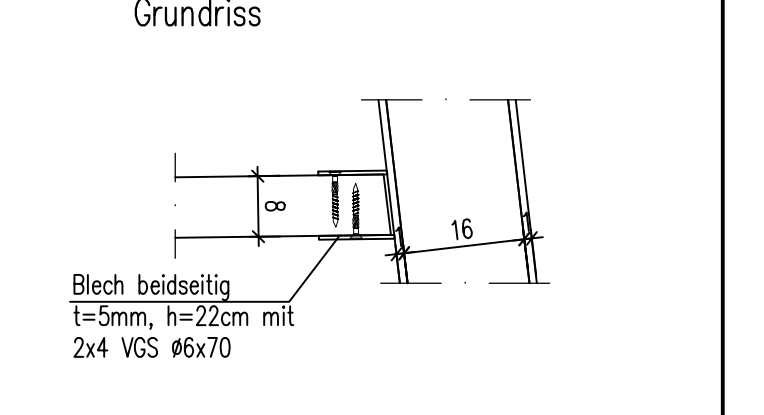
Detail 6b

Anschluss Sparren an Gratsparren (Baubuche)
Sondersituation: 1Nd = 27kN
M. 1:10 Schnitt



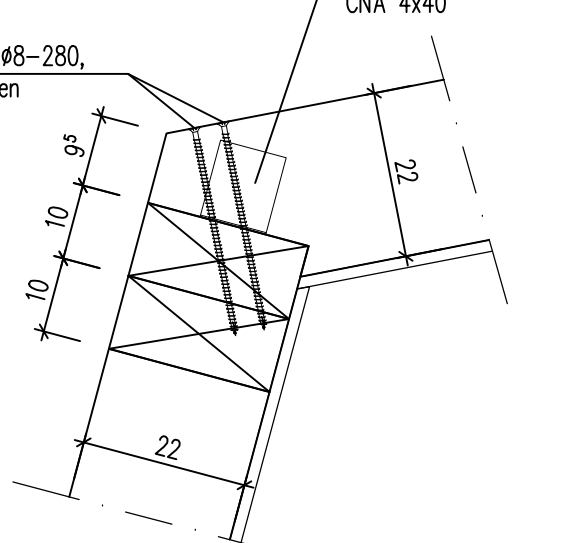
Detail 6c

Anschluss Sparren an Knotenblech
M. 1:10



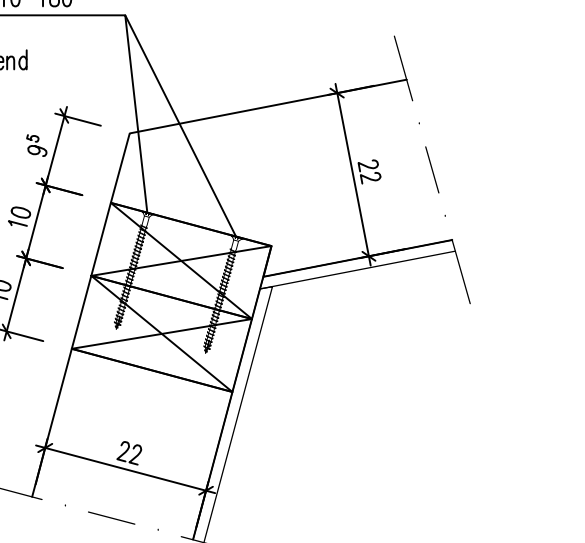
Detail 1

Anschluss Regelsparren/Rähm
M. 1:10
Schnitt



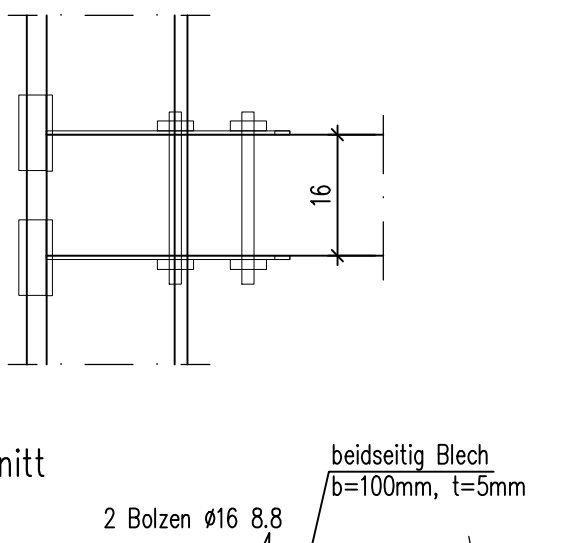
Detail 1a

Verbindung des oberen + unteren Rähm
M. 1:10
Schnitt



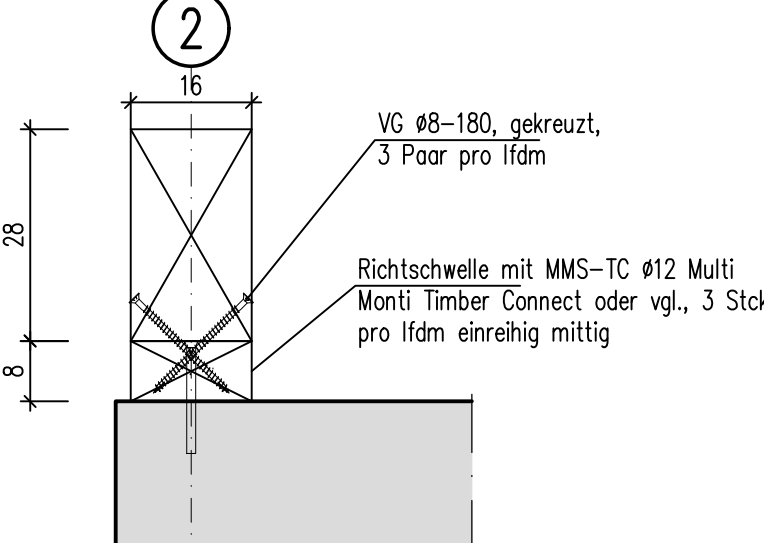
Detail 2

Anschluss Gratsparren 16x28cm an Rähm
M. 1:10
Grundriss



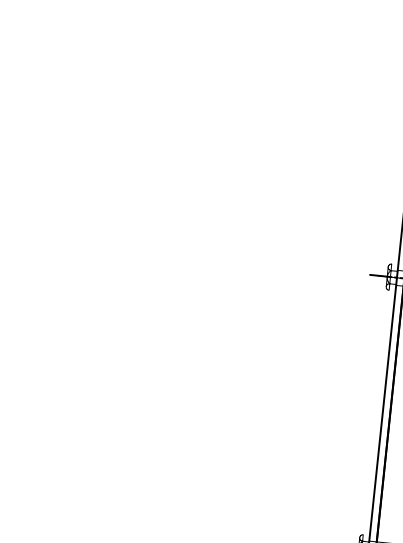
Detail 4

Verbindung Gratsparren mit Richtschwelle/Stb.-Decke
Achse 2/D-F
M. 1:10
Schnitt



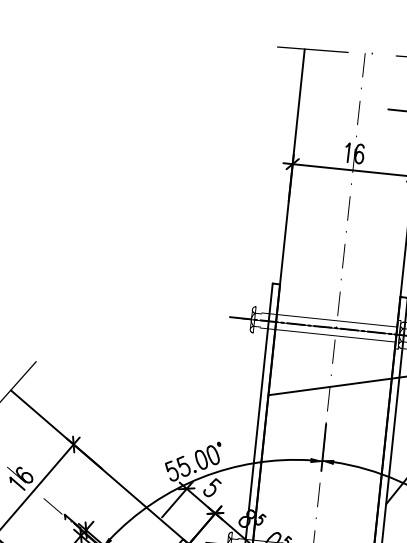
Detail 5

Anschluss Gratsparren
M. 1:10
Grundriss



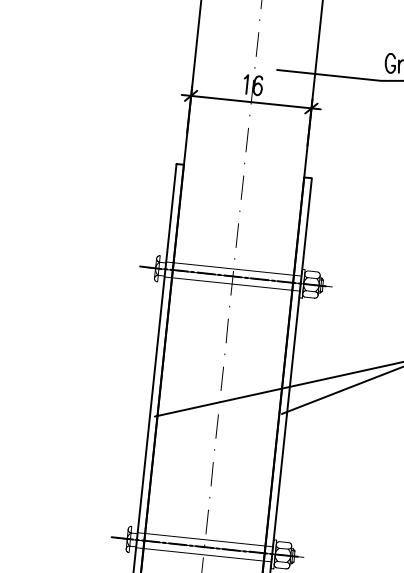
Detail 5b

Anschluss Gratsparren
M. 1:10
Grundriss



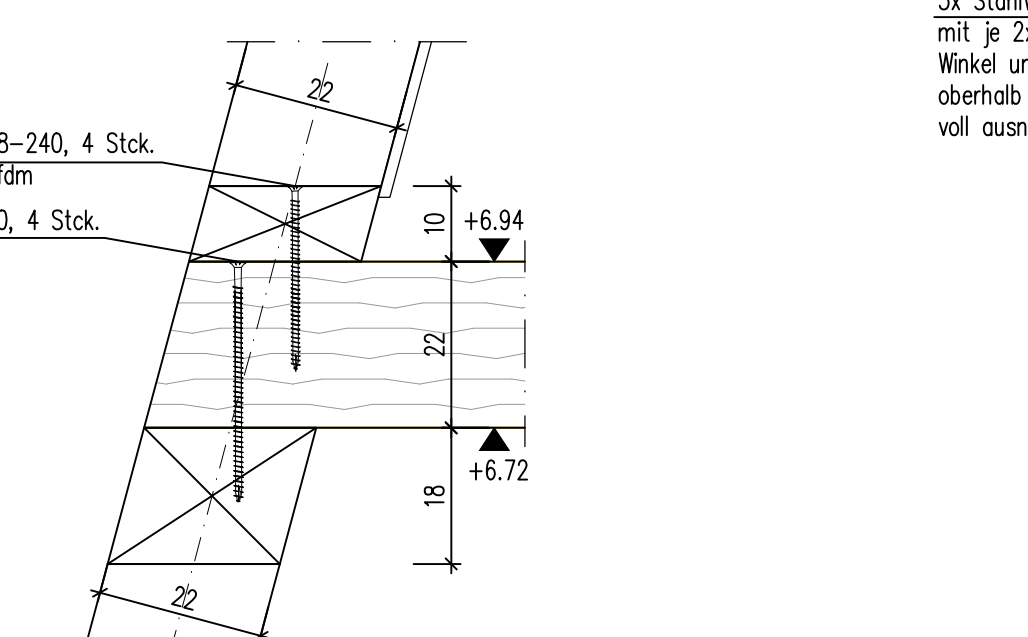
Detail 5c

Anschluss Gratsparren
M. 1:10
Grundriss



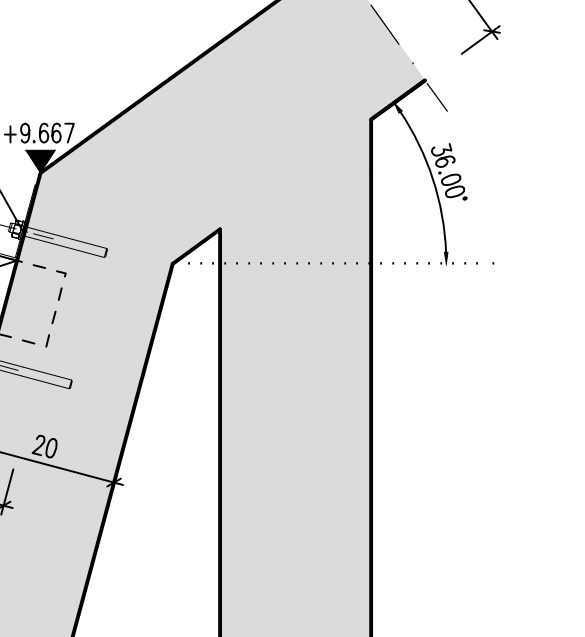
Detail 10a

Verschraubung der Brettschichtholzdecke mit der Außenwand
M. 1:10
Schnitt



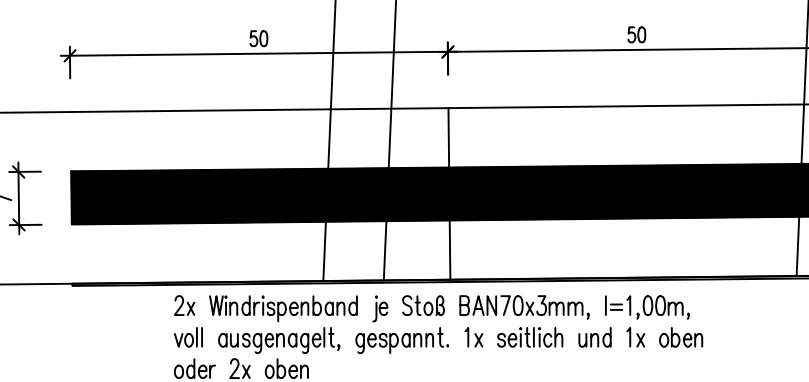
Detail 14

Anschluss Rähm an Treppenhausewand
M. 1:10
Schnitt



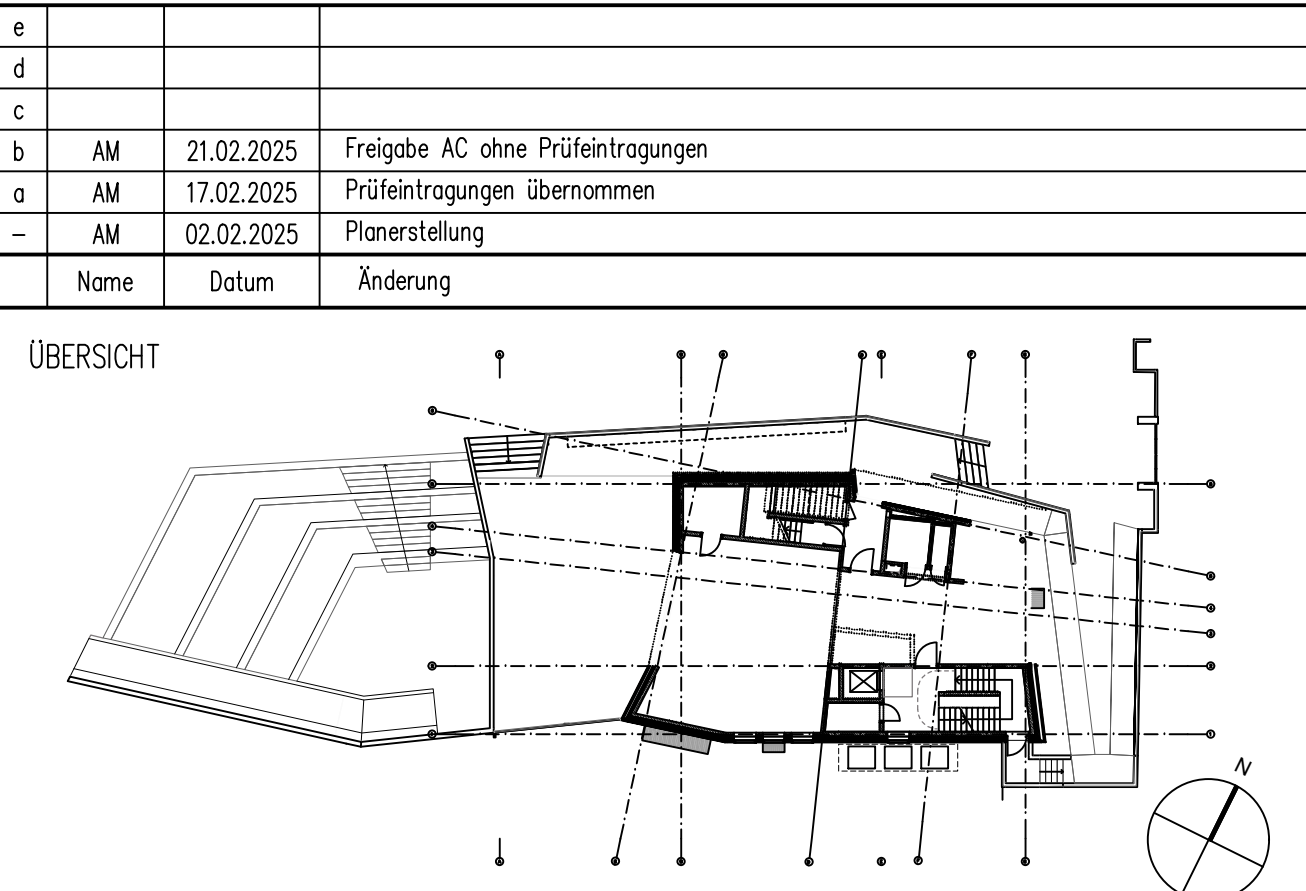
Detail 18

Regeldetail Stoß Rähm
M. 1:10



Details werden noch ergänzt

Vom Architekten freigegeben am: 18.02.2025



BAUVORHABEN		TRAGWERKSPLANUNG	
EMS Erweiterung Emil Molt Schule		BRUECKNER.DIETZ	
Clauszelle 68, 14165 Berlin		Integrale Tragwerksplanung	
BAUHERR		BRUECKNER.DIETZ	
Kreis der Freunde und Förderer der		Emil Molt Schule E.V.	
Clauszelle 60-66		Brückner Dietz GmbH	
14165 Berlin		Rheinstraße 21	
ARCHITEKT		GEZ	
MONO ARCHITEKTEN		AM	
Greubel/Schmidt PartGmbH		GEPR	
Glogauer Str. 6, 10999 Berlin		PLANSTAND	
1700 - 404 10		21.02.2025	
www.monarchitekten.de		MASSSTAB	
FACHSPARTE		1:50	
PHASE		Ausführung	
PROJEKTNUMMER		DATUM	
p 22009		04.12.2024	
PLANINHALT		Übersichtsplan Holzbau	
Übersichtsplan Dach und Details		PLANNUMMER	
p22009_EMS_5_H_DG_002_b			